Evangelisch-methodistische Kirche

Evangelisch-methodistische Kirche in Leer
Friesenstraße 54, 26789 Leer

Gemeindebrief

Februar – März 2024

Liebe Leserinnen und Leser:

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

In diesem Vers klingt es so einfach und klar: Alles, was wir in der Bibel lesen, ist „nützlich“ und von „Gott eingegeben“. Doch ich weiß nur zu gut, dass wir Christen verschiedene Texte der Bibel unterschiedlich auslegen, bewerten und nützlich finden. Das kann zu tiefen Gräben zwischen Christen führen. In den letzten Jahren haben wir dies schmerzhaft auch in unserer methodistischen Kirche erlebt. Paulus schreibt, dass „alle Schrift von Gott eingegeben“ ist. Dabei verwendet er den Begriff *„theopneustos“,* was wörtlich „vom Atem Gottes durchweht“, „Gottgehaucht“ oder „von Gott durchgeistet“ bedeutet. Dieses griechische Wort findet sich im ganzen Neuen Testament nur an dieser Stelle.

„Vom Atem Gottes durchweht“ – als ich über diesen Ausdruck nachdachte, fiel mir ein Lied von Huub Oosterhuis ein. Es steht in unserem Gesangbuch unter der Nummer 278 (*Ich steh vor dir, verlassen und in Not*). Bei diesem Lied ist mir jedoch der Text aus dem katholischen Gesangbuch, dem Gotteslob, vertrauter. Mein katholischer Kollege im Bethesda-Krankenhaus hat es einmal für einen Gedenkgottesdienst vorgeschlagen und wir haben es seitdem öfter gesungen. Der Text im Gotteslob wurde von Lothar Zenetti übersetzt und lautet: *„Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr; fremd wie dein Name sind mir deine Wege. Bist du der Gott, der Zukunft mir verheißt? Ich möchte glauben, komm mir doch entgegen."*

Diese Übersetzungsvariante hat mir auf Anhieb gefallen und spricht mir aus der Seele. Weil „mit leeren Händen vor Gott zu stehen“ für Oosterhuis kein Versagen, sondern einfach nur das ehrliche Bekenntnis eines Menschen ist, der es schwer hat - mit sich selbst und mit Gott. Es scheint mir auch, als wäre für Oosterhuis das Fragen immer wichtiger als das Formulieren von theologischen Gewissheiten. So dichtet er in diesem Lied weiter: „*Von Zweifeln ist mein Leben übermannt, mein Unvermögen hält mich ganz gefangen. Hast du mit Namen mich in deine Hand, in dein Erbarmen fest mich eingeschrieben? Nimmst du mich auf in dein gelobtes Land? Werd ich dich noch mit neuen Augen sehen?".*
Fragen, immer wieder Fragen. Doch dahinter spüre ich auch den tiefen Glauben dieses Mannes. Den Glauben an einen Gott, vor dem er seine Fragen nicht zurückhalten muss. Und von dem er am Ende trotzdem sagen kann: *„Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete."*
Später habe ich einmal mehr über Huub Oosterhuis erfahren. Er war Schriftsteller, Dichter und Denker. Als Jesuitenpater und Studentenpfarrer gründete er in den 1960er Jahren eine Gemeinde, die

„Ekklesia Amsterdam“. 1970 heiratete Huub Oosterhuis. Deshalb musste er seinen Orden verlassen und trat schließlich wegen weiterer Differenzen aus der Katholischen Kirche aus. Doch seine Gemeinde wollte ihn nicht gehen lassen und machte sich selbstständig. Am Ostersonntag 2023 ist Oosterhuis in seiner Heimatstadt Amsterdam im Alter von 89 Jahren gestorben.
Die Bibel spielt in vielen seiner Texte eine wichtige Rolle. Nicht als fertiges und unerschütterliches, vom Himmel gefallenes Wort Gottes und als Beleg für eine jahrhundertelang unverrückbare kirchliche Lehre. Für ihn ist sie ein „Buch von Menschen über Menschen", eine „unvollendete Geschichte".
„Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete" - was für ein schöner Satz! So wie der holländische Dichter möchte ich auch glauben können: Gott ist der Atem in mir, wenn ich bete.
Aber auch dann, wenn ich in der Bibel lese. Weil sie „vom Atem Gottes durchweht“ ist.

Ihr / Euer

Pastor *Jürgen Woithe*

Am 17. Dez. 2013 nahm Gott der Herr

Eko Ahlers
geb. am 4. Juli 1950

zu sich in sein himmlisches Reich.

Eine große Trauergemeinde nahm am 23. Dezember Abschied von einem ganz besonderen Menschen. Sein Leben war geprägt von Liebe und Verständnis für andere Menschen.
Er war bekannt durch seine jahrzehntelange Arbeit bei der Volkshochschule in Leer. Er hat vieles angestoßen in Leer, den ökologischen Lehrpfad, in der Hospizbewegung war er engagiert, Plattdeutsch-Kurse wurden angeboten, die Müllerausbildung hat er initiiert, der Austausch mit anderen Kulturen war ihm wichtig, so hat er die Türkisch deutsche Freundschaftsgesellschaft mit ins Leben gerufen und sehr vieles andere mehr trägt seine Handschrift.

Durch seine Frau Irmi war er auch mit unserer Gemeinde sehr verbunden und besuchte unsere Gottesdienste und Veranstaltungen.
Als er vor 13 Jahren schwer erkrankte, musste er jäh aus dem Berufsleben aussteigen. Seitdem lebte er ruhig und zurückgezogen, nahm aber regen Anteil an allem, was ihn interessierte.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“, Gen. 16,3 war über der Traueranzeige zu lesen und war dann auch Thema des Trauergottesdienstes in der Lutherkirche.
Unsere Anteilnahem gilt seiner Frau Irmi, den Kindern, Schwiegerkindern und Enkelkindern. Gott möge sie in ihrer Trauer trösten und segnen.

Unsere Kranken

Wir grüßen ganz herzlich unsere kranken und älteren Geschwister. Wir denken an sie und ihre Angehörigen und schließen sie in unsere Gebete mit ein.

Herzlichen Glückwunsch

zum Geburtstag! Einen unvergesslich schönen Tag wünschen wir allen, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern, dazu Gottes Segen und sein Nahesein im neuen Lebensjahr, Gesundheit, Kraft und Lebensfreude an jedem neuen Tag.

Zitat

„Unser eigenes Licht ist mal hell
und mal weniger hell
und manchmal geht es ganz aus.
Aber wir warten auf ein Licht,
das alles durchstrahlen wird.
Mit dem tiefen Vertrauen, dass
das Warten nicht umsonst ist,
dass unser Herr kommt,
der gesagt hat: ‚Ich bin das Licht
der Welt. Wer mir nachfolgt, wird
nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht
des Lebens haben.‘ Wir warten auf
ihn. Wir wissen nicht, wann
unser Herr kommt, aber wir
wissen, dass er kommt und dass
dann ein Licht ist, das niemand
mehr auslöschen kann.“

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen
Kirche in Deutschland (EKD)

Fürwahr, Gott ist nicht ferne
von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.
Apg. 17,27,28

Weihnachtsaktion 2023

1.900.- € wurden zusammengelegt, um die EmK Weltmission in Sierra Leone zu unterstützen.
Mit dem Geld sollen Klimaschutz-Maßnahmen finanziert werden, um den Menschen auch in Zukunft ein Überleben zu ermöglichen. Dafür werden Informationsveranstaltungen durchgeführt, Bäume gepflanzt und vieles andere mehr. Gut angelegtes Geld, nicht nur für Sierra Leone, auch wir profitieren von dem Klimaschutz, der weltweit geleistet wird.
Vielen Dank allen Spender*innen.
.

Aktuelle Informationen des Pastors aus der Gemeinde

Kirchenkaffee und -tee:

Bisher wurde in unserer Gemeinde an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst Tee und Kaffee gereicht - meist zusammen mit einem Stück Kuchen. In diesem Jahr wollen wir das etwas verändern. Nach wie vor wird es am ersten und dritten Sonntag ein etwas aufwendigeres gemeinsames Tee- und Kaffeetrinken geben. An den Sonntagen dazwischen wird es darüber hinaus die Möglichkeit geben, nach dem Gottesdienst noch bei einer Tasse Kaffee und etwas Gebäck Gemeinschaft zu haben. Das ist ein Testlauf und wir wollen nach einiger Zeit überprüfen, ob das Angebot angenommen wurde. Deshalb eine herzliche Einladung an jede und jeden: Kommt nach dem Gottesdienst noch auf eine Tasse Kaffee und Gemeinschaft in den Bibelstundenraum.

Bezirkskonferenz am 15.02.:

Die **Bezirkskonferenz (BK)** mit Superintendentin Irene Kraft findet am **15. Februar um 19:00 Uhr** statt.

Aus „Bibel-Teilen“ wird der „Bibelgesprächskreis“:

Nachdem wir uns einige Monate zum Bibelgespräch nach der Methode „Bibel-Teilen“ trafen, haben wir als Gruppe beschlossen, nicht bei jedem Treffen diese Methode zu benutzen. Stattdessen können Texte und Themen bei Jürgen Woithe angemeldet werden, über die gesprochen werden soll. Wir werden immer wieder auch den Predigttext des kommenden Sonntags nach der Methode „Bibel-Teilen“ besprechen – aber auch über andere Texte und Themen. Zudem wird sich der **Bibelgesprächskreis künftig donnerstags treffen – nach wie vor um 19:30 Uhr.**

Passionsandachten:

Im Monat März werden wir drei Passionsandachten durchführen: Am **05.03., 19.03. und 26.03**. – jeweils um **19:30 Uhr**. Deshalb fällt im Monat März der Bibelgesprächskreis aus.

Vorschau:

Als Gemeindevorstand haben wir im neuen Jahr 2024 folgende Vorhaben beschlossen:

- Ein Treffen zum Thema Bibelverständnis, Homosexualität und Willkommenskirche am **18.04. um 19:30 Uhr**
- Eine **Gemeindefreizeit** vom **23.05. – 25.05. 2025** in Oese (in der Nähe von Bremervörde).
- Sommerfest am **04.08. ab 10:00 Uhr**
- Ein **Kinderwochenende** mit dem EmK Kinder- und Jugendwerk vom **31.08. – 01.09.**
- Die **40-Tage-Aktion**: „Gegen die Angst“ vom **20.10. – 24.11.**

Bitte notiert euch diese Termine und vor allen Dingen: Seid mit dabei!

Abwesenheit von Pastor Woithe:
12.03. – 13.03. Distriktsversammlung in Hamburg.

J. Woithe

Film-Café

OZ vom 03.01.24

KURZ NOTIERT

Eeten mit Kieken

Leer - Seit 2013 bietet die Evangelisch-methodistische Kirche in Leer unter dem Motto „Eeten mit Kieken“ einen Filmabend an. Nach langer Corona-Pause wagt die Gemeinde am 1. Dezember einen Neustart mit einem etwas veränderten Konzept: Das „Film-Café“ am Nachmittag in der Friesenstraße 54 beginnt um 15.30 Uhr mit Kaffee, Tee und Kuchen. Ab 16.30 Uhr wird ein Film gezeigt, danach besteht die Möglichkeit zum Austausch. Das Film-Café findet dann an jedem ersten Freitag im Monat statt, der Eintritt ist frei.

Unsere erste Film Veranstaltung

am Nachmittag wurde gut angenommen, viele Besucher*innen kannten wir von „Eeten mit Kieken“. Sie waren sehr froh, dass es wieder losging und fanden auch das neue Konzept am Nachmittag gut. Bei reichlich Tee, Kaffee und Kuchen waren alle schnell in gute Gespräche vertieft und genossen das Beisammensein. Wir sind sehr dankbar und dürfen gespannt sein, wie es weitergeht.

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „… durch das Band des Friedens“ Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

(2842 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. Stein, 21.10.2023

***Weltgebetstag in Leer:* 1. März 2024 um 15.30 h in der Baptistenkirche.**

Mit großer Freude hat die Gemeinde am Heiligabend das Krippenspiel der Kinder verfolgt.

so war´s

Hallo an alle,

ich möchte mich noch einmal ganz herzlich für den schönen Gottesdienst heute (7. Jan. 2024) bedanken. Das Thema war: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Ich fand, die Art, wie wir den Gottesdienst heute feiern durften, hatte etwas Liebevolles. Dass wir gemeinsam an Tischen sitzen konnten, nicht nur das Abendmahl und den Tee genießen, sondern auch noch zusammen gegessen haben, war so schön.

Mir hat dieser Gottesdienst sehr gut getan.

F. Nimmrich

Wunderkerzen funkeln, sie wurden am Jahresschlussgottesdienst verschenkt.

Evangelisch-methodistische Kirche
Weltmission

Simon Ufer...

... lebt seit Oktober 2023 in Südafrika, um das »Project Pick Six« zu entwickeln

Simon Ufer hat im Rahmen seines Studiums die Suchthilfeeinrichtung »Come Back Mission« in Südafrika kennengelernt. Dabei entstand die Idee, suchtgefährdete junge Menschen für Flag Football – eine körperkontaktfreie Variante des American Football – zu begeistern. Nun ist er nach Südafrika zurückgekehrt, um die Idee mit einem Team vor Ort umzusetzen.
»Bei Project Pick Six habe ich die Möglichkeit, meine zwei großen Leidenschaften, Soziale Arbeit und Flag Football, miteinander zu verbinden. Unsere Arbeit mit den Kindern beschränkt sich nicht nur auf das Spielfeld, sondern findet vor allem außerhalb des Platzes statt. Mit einem Fokus auf Bildung sowie andere Lebensbereiche wollen wir ein nachhaltiges und ganzheitliches Unterstützungssystem für Kinder aus einem von Armut, Kriminalität und Drogen geprägten Stadtteil etablieren.
Auch wenn wir große Visionen für das Projekt haben, sehe ich schon allein den positiven Einfluss auf eine einzige Person und die Verbesserung ihres Lebens als einen vollen Erfolg.«

Simon Ufer mit den Spielern seines Projekts

Die EmK-Weltmission stellt Ihnen ihre Mitarbeitenden vor.
weltmission@emk.de • www.emkweltmission.de
Spendenkonto: Evangelische Bank eG • IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Stichwort: G5221

Einladung

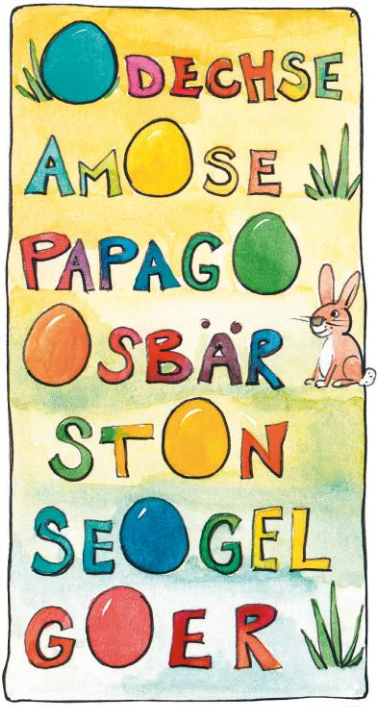
Die Petrus-Bücherei-Loga (Verbindungsweg 33) lädt ein:
Sa., 9. März 2024 um 9.30 Uhr Frauenfrühstück

„Brave Mädchen kommen in den Himmel, böse überall hin“ mit Pastorin i. R. Sigrid Duhm-Jäckel
Im Mai 1957 beschloss der Deutsche Bundestag "das Gesetz über die Gleichberechtigung von Mann und Frau auf dem Gebiet des bürgerlichen Rechts", das sogenannte Gleichstellungsgesetz. Durch Demokratie und Mitbestimmung sollten Frauen gestärkt werden. Nach 67 Jahren "arbeiten wir immer noch daran", denn noch immer gibt es erhebliche Barrieren und Ungleichheiten.
Pastorin im Ruhestand Sigrid Duhm-Jäckel berichtet von Geschlechterklischees und Vorurteilen gegenüber Frauen und Mädchen und gibt Einblick in ihren eigenen beruflichen Werdegang als eine der ersten Pastorinnen in Ostfriesland.
Um eine angemessene Spende für das Frühstück wird gebeten.
Wir bitten um Anmeldung unter:
anmeldung.petrusbuecherei@gmx.de

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

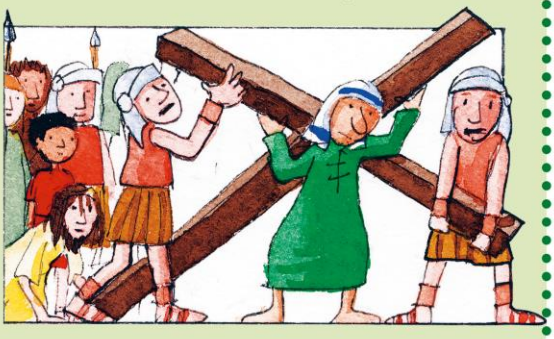


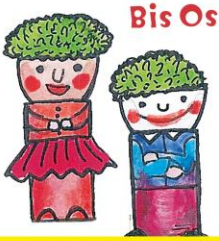
Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!", ruft ein Soldat. „Pack an!" Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke", sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus."

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.





Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Film-Café

Film am 2. Februar 2024
Die Goldfische (Komödie)
(FSK ab 12)

Der Banker Oliver lebt nur für seinen Beruf. Um einen Termin einzuhalten, fährt er mit überhöhter Geschwindigkeit an einem Stau auf einer Landstraße vorbei und verursacht so einen schweren Verkehrsunfall und wird schwer verletzt. Fortan sitzt er im Rollstuhl und verbringt seine Tage in einer Reha-Klinik. Hier trifft er auf Laura, die eine Behinderten-WG betreut, die sich „Die Goldfische“ nennt. Sie besteht aus der blinden Magda, den beiden Autisten Rainman und Michi und Franzi mit Down-Syndrom.
Er erfährt, dass die Finanzbehörde in der Schweiz Schließfächer auf Schwarzgelder überprüft und will jetzt sein Geld in Sicherheit zu bringen. Oliver spendiert der WG eine Kamel-Therapie in der Schweiz. Währenddessen fährt er heimlich gemeinsam mit dem Pfleger Eddy nach Zürich, um sein Schwarzgeld aus der Bank abzuholen. Das Geld soll in dem Bus der Behindertengruppe über die Grenze geschmuggelt werden. Laura erfährt von dem Vorhaben und zwingt Oliver dazu, das Geld zurückzubringen.
Wieder in Zürich angekommen, wird Laura von der Gruppe getrennt, und das Unglück nimmt seinen Lauf.

Film am 1. März 2024
Das Lied in mir
(FSK ab 12)

Die Schwimmerin Maria hört ganz unvermutet auf einer Reise nach Chile, wo sie offensichtlich an einem Wettkampf teilnehmen will, ein auf Spanisch gesungenes Kinderlied und zeigt sich davon – obwohl sie kein Spanisch beherrscht – so berührt, dass sie in Tränen ausbricht und einen Zusammenbruch erleidet, den sie sich nicht erklären kann. Ihr Unterbewusstsein scheint das Lied so gut zu kennen, dass sie es mitsingen kann, ohne die Worte zu verstehen. Tief in ihr Begrabenes wurde zu Tage gefördert, doch Maria hat keinerlei Erinnerung an dieses Lied. Erschüttert und von den unerwarteten Ereignissen verwirrt unterbricht Maria, deren Reisepass zudem in dem Durcheinander verschwunden ist, ihre Reise und stellt Nachforschungen an. Bis plötzlich ihr Vater unvermutet vor der Tür ihres Hotels steht und alles daran setzt, seine Tochter zur Rückkehr nach Deutschland zu bewegen und die mysteriöse eigene Vergangenheit ruhen zu lassen. Maria aber will es nun genau wissen und macht sich zusammen mit dem (glücklicherweise deutschsprachigen) Polizisten Alejandro auf die Suche nach ihren Wurzeln.

Wir laden herzlich ein zum „Film Café“ am Nachmittag;
zu einem gemeinsamen Kaffee- und Teetrinken mit einem leckeren Kuchenangebot.
Es geht los um 15:30 Uhr, um 16:30 Uhr gucken wir den Film. Wer Interesse hat, ist eingeladen, sich im Anschluss über den Film auszutauschen. – An jedem 1. Freitag im Monat.

Geburtstage im Februar

und im März